

ANFRAGE von Barbara Franzen (FDP, Niederweningen), Martin Huber (FDP, Neftenbach) und Jörg Kündig (FDP, Gossau)

betreffend Katzenschutz im Kanton Zürich

Katzen können sich rasch vermehren, wodurch ihre Population stetig steigt. Das führt einerseits zu grossem Leid bei den streunenden Tieren, durch Unterernährung, Krankheiten oder Revierkämpfe, andererseits zu Ärgernissen in der Bevölkerung. Auch im Kanton Zürich nimmt die Katzenpopulation zu.

Im Zusammenhang mit dem Katzenelend im Kanton Zürich bitten wir den Regierungsrat um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welchen Stellenwert nimmt der Katzenschutz in der Jahresplanung des kantonalen Veterinäramtes ein? Wir bitten um Auflisten des zeitlichen (z.B. für Kontrollen etc.), finanziellen Aufwandes.
2. Wie viele Kontrollen werden pro Jahr durchgeführt? Wir bitten um Auflistung der Arten von Kontrollen und um eine Aufteilung der Kontrollen, die selbständig durch das Amt und nur auf Meldung hin geschehen.
3. Wo finden die Kontrollen statt? Können diese auf die folgenden Bereiche aufgesplittet werden: Landwirtschaftsbetriebe, Privathaltungen oder Züchter.
4. Wie geht der Kanton mit anonymen Meldungen um?
5. In wie vielen Fällen werden Auflagen erlassen und welche? Gibt es auch Konsequenzen bei Nichteinhaltung der Auflagen?
6. Wie regelmässig werden die einmal erlassenen Verfügungen auf deren Einhaltung kontrolliert? Wie oft werden Haltungsverbote ausgesprochen? Auch bei Züchtern?
7. Wie viele Fälle von Beschlagnahmungen erfolgen pro Jahr bei privaten Züchtern, privaten Haltern und Bauern und wie viele Katzen sind davon betroffen (insgesamt und durchschnittlich pro Fall)?
8. Was passiert mit den beschlagnahmten Katzen? Wie viele müssen eingeschläfert werden? Wie viele werden in Tierheimen oder bei Privaten platziert?
9. Wie schlägt sich der Schutz von verwilderten oder herrenlosen Tieren nieder? Wie viele Fälle werden pro Jahr verzeichnet und wie viele Katzen sind davon betroffen? Was geschieht mit solchen Tieren?
10. Welche Zusammenarbeit mit der Polizei oder Behörden besteht, um das Problem der verwilderten Katzen anzugehen?
11. Arbeitet der Kanton Zürich mit Tierschutzorganisationen und Tierheimen zusammen? Wenn ja, mit welchen und wie gestaltet sich die Zusammenarbeit? Erhalten diese Organisationen finanzielle Unterstützung?
12. Wo sieht das Veterinäramt Grenzen bei der Umsetzung des Tierschutzgesetzes?

Barbara Franzen
Martin Huber
Jörg Kündig